

# MTRAS IN DER TELERADIOLOGIE – VIEL MEHR ALS NUR AUSFÜHRENDES ORGAN

Vorbereiten, ausführen, nachbereiten, vermitteln – den MTRAs kommt in der Teleradiologie eine ganz besondere Bedeutung zu.

Deutsche Gesellschaft für Teleradiologie e.V.

Deutsche Gesellschaft für  
Teleradiologie (DGT)

Dr. Torsten Möller, Vorsitzender der DGT  
reif & möller – Netzwerk für Teleradiologie

Werkstraße 3  
66763 Dillingen/Saar

E-Mail: moeller@reif-moeller.de  
Tel.: 06831-7 69 91 14

Die Anforderungen an Medizinisch-technische Radiologieassistenten (MTRAs) steigen ständig. Früher gehörte vor allem das konventionelle Röntgen zu ihrem Aufgabenbereich. Heute haben wir es in der Radiologie aber mit sehr komplexen Schnittbild- und Hybridverfahren sowie vielschichtiger Software zu tun. Dadurch hat sich ihr Aufgabenspektrum enorm erweitert. MTRAs fertigen heute nicht nur Röntgenaufnahmen an, sondern führen auch mittels Computer- und Magnetresonanztomographen (CT bzw. MRT) Untersuchungen durch oder übernehmen die Assistenz bei Angiografien. Auch in der Nuklearmedizin führen sie die Untersuchungen und Auswertungen durch.

In der Strahlentherapie stellen sie die Bestrahlungsfelder ein und sind mitverantwortlich für die Einhaltung der Bestrahlungspläne.

Von großer Bedeutung sind MTRAs auch, wenn ein Krankenhaus auf den Einsatz von Teleradiologie zurückgreift. Dann kommt ihnen noch eine weitere wichtige Rolle zu: Sie werden zum Mittler zwischen den Klinikern und dem Teleradiologen. Sie sorgen dafür, dass alle notwendigen Voruntersuchen gemacht werden und dass die Ergebnisse mit Angaben zur Vorgeschichte des Patienten zum Teleradiologen gesendet werden. Außerdem kontrollieren sie, dass alle notwendigen Formalitäten erfüllt sind und keine Kontrastmittel- oder Jodunverträglichkeit besteht. Erfahrene MTRAs sind auch in der Lage, selbstständig weiterführende oder Rückfragen beim Patienten zu stellen und so die Arbeit für den Teleradiologen zu erleichtern und die Qualität der Befundung zu verbessern. Darüber hinaus fertigen sie die Untersuchung entsprechend den Angaben des Teleradiologen an, machen ggfs. Zusatzaufnahmen und leiten die Bilder weiter. Im Rahmen der teleradiologischen Befundung sind MTRAs also die zentrale Schnitt- und Verteilungsstelle. Bei ihnen laufen alle Fäden zusammen. Selbstverständlich müssen sie bei all ihrem Tun immer auch die derzeit gültige Strahlenschutzverordnung vor Augen haben. Ein nicht immer einfaches Unterfangen. Die aktuelle Strahlenschutzverordnung zum Beispiel fordert nämlich eine stärkere Aufmerksamkeit im Hinblick auf die Strahlen-

dosis. Wie genau, wird sich erst in noch zu veröffentlichenden Ausführungsbestimmungen oder Richtlinien zeigen. Die Aufgaben von MTRAs sind also – gerade im Rahmen der teleradiologischen Befundung – sehr komplex und anspruchsvoll. Sie erfordern ein hohes Maß an Aufmerksamkeit, ein starkes Verantwortungsbewusstsein sowie langjährige Erfahrung und ausgezeichnete Fachkenntnisse.

Leider verzeichnet auch diese so enorm wichtige Branche einen starken Fachkräftemangel. Wie ein Gutachten des Deutschen Krankenhausinstituts vorrechnet, kann in Deutschland schon heute jede fünfte Stelle in diesem Bereich nicht mehr besetzt werden. Tendenz steigend. Deutschlandweit sucht die Branche nach Lösungen. Über eine Akademisierung des Berufs oder die Besetzung der Stellen durch Kräfte aus dem Ausland wird nachgedacht. Dabei könnte das Problem zumindest teilweise schneller und nachhaltiger gelöst werden, wenn nicht nur MTRAs die Tätigkeiten ausführen dürften, sondern wenn in einem besonderen Qualifizierungskurs auch MFAs für die Aufgaben ausgebildet würden. Eigentlich hat jeder in der Radiologie Tätige die Erfahrung gemacht, dass gut ausgebildete und erfahrene MFAs einen ebenso verantwortungsvollen Job, insbesondere im Bereich der diagnostischen Radiologie, machen können wie MTRAs. Es müsste nur gesichert sein, dass durch entsprechende Qualifizierungs- und Ausbildungsmaßnahmen der Wissensstandard gesichert wird. Die Deutsche Gesellschaft für Teleradiologie würde dies in jedem Fall unterstützen.

